

**Verein
Erholungsgebiete
Region Ingolstadt e.V.**



Jahresbericht

2015

Vorwort

Der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Im Jahr 2015 konnte sich der Verein weiter konsolidieren; weitere Rücklagen wurden gebildet, um für kommende Herausforderungen gerüstet zu sein.

Noch nicht alle Probleme sind gelöst, die vorhandene Infrastruktur altert weiter und muss bei Bedarf erneuert werden.

Unser Dank gilt auch unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die das Anliegen unseres Vereins in Politik und Öffentlichkeit unterstützen, insbesondere Herrn Landrat Roland Weigert, den Herren Oberbürgermeistern Dr. Bernhard Gmehling (Stadt Neuburg) und Dr. Christian Lösel (Stadt Ingolstadt), sowie den Bürgermeistern Karl Seitle (Karlshuld), Stefan Kumpf (Karlskron), Heinrich Seißler (Königsmoos), Gerd Risch (Wettstetten) und Bernhard Sammiller (Pförring).

Bedanken wollen wir uns außerdem bei unseren Pächtern, der Brauerei Kühbach und den Wirten Sylvana Ziegler und Roland Weger.

Auch im kommenden Jahr 2016 erwarten wir wieder gerne unsere erholungssuchenden Gäste im Naherholungsgebiet Niederforst.

Wir werden uns weiter bemühen, das Gebiet attraktiv und liebenswert zu halten.

Ihr

Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V.

Vorstandschaft

Geschäftsführung

Jahresbericht 2015

I. Allgemeines:

Im Berichtsjahr 2015 konnte der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. seine satzungsgemäße Zielsetzung und Aufgabenstellung zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen.

II. Vorstandschaft:

Die Amtsperiode der aktuellen Vorstandschaft begann mit den Neuwahlen am 03.04.2012. Sie läuft vier Jahre, also bis März 2016.

Die Vorstandschaft des Vereins besteht aus:

<i>Vorsitzende:</i>	1. Bürgermeister Thomas Mack, Weichering 2. Bürgermeister Benno Baur, Karlshuld Hubert Krenzler, Stadt Ingolstadt
<i>Schriftführer:</i>	Alois Boos
<i>Kassier:</i>	Andreas Schwinghammer
<i>Beisitzer 1:</i>	Hans Matthi
<i>Beisitzer 2:</i>	Karl-Heinz Leger

Bemerkung: Die Aufgaben von Kassier und Schriftführer werden durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

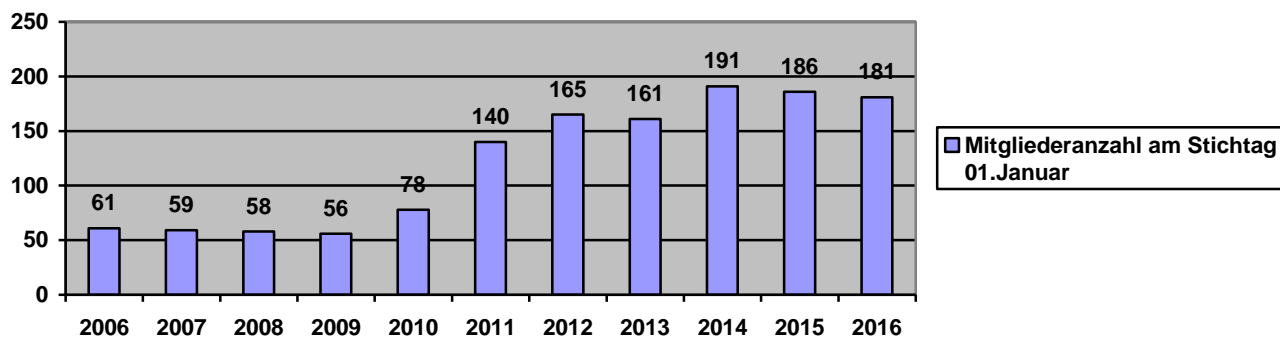
Neben dem langjährigen Rechnungsprüfer Dr. Wendelin Schleicher wurde in der Mitgliederversammlung im Mai 2014 Herr Stefan Schleicher als weiterer Rechnungsprüfer gewählt.

<i>Geschäftsstelle:</i>	Markus Laumer, Geschäftsführer Benjamin Brandstetter, Landschaftsgrtnormeister Anita Brandstetter, Landschaftsgrtnormeisterin Günter Obermaier, Betreuung techn. Anlagen
-------------------------	---

III. Mitgliedersituation 01.01.2016

1.	Körperschaften:	9	+/-0	
2.	Firmen:	14	-1	Marienapotheke Ingolstadt
3.	Vereine:	8	+/-0	
4.	Privatpersonen:	150	-4	+1 Neueintritt (Appel Stefan) -6 Austritte (Kraus Andrée, Steuer Lothar, Wagner Susanne, Brenne Ulrike, Brenne Manfred)
	Gesamt:	181	-5	(Vorjahr 186)

Historische Entwicklung der Mitgliederzahlen



IV. Finanzielle Situation:

Die Finanzen des Vereins sind geordnet (siehe beigelegten Kassenbericht 2015 mit seinen Anlagen).

V. Rückblick auf das Jahr 2015:

1. Der Verein im Jahr 2015:

1.1. Mitglieder, Mitgliederversammlung, Vorstand, Geschäftsstelle:

Die Mitgliederzahl ging leicht auf 181 Mitglieder (Stichtag 01.01.2016) zurück. Es traten insgesamt 5 Einzelpersonen und eine Firma aus. Vier der Austritte sind darin begründet, dass die Mitglieder wegen Nichtbezahlung der Beiträge trotz mehrfacher Mahnung ausgeschlossen werden mussten.

Für die Werbung von Mitgliedern sind gerade auch die Wirte unserer Gaststätten wichtig. Hierzu ergeht ein besonderer Dank an Frau Sylvana Ziegler und Herrn Roland Weger für die Mitgliederwerbung.

Das Beitragsaufkommen ist mit rd. 26.000 € jährlich als stabil zu bezeichnen.

Wir danken den Neumitgliedern für Ihr Engagement und die Bereitschaft, unser Anliegen fördernd zu unterstützen.

Im Bereich der Geschäftsstelle ergaben sich keine Änderungen.

Die zwei nebenberuflich beschäftigten Landschaftsgärtner Benjamin Brandstetter und Anita Brandstetter (geb. Listl) kümmern sich mit großem Engagement um die Außenanlagen, Strandabschnitte und Waldungen.

Daneben ist wie bisher Herr Günter Obermaier stundenweise für den Unterhalt der Sanitär- und Abwassertechnik beschäftigt.

Gemeinsam bilden unsere Beschäftigten ein junges, schlagkräftiges Team.

2. Niederforst Weichering:

2.1. Aufforstung und Holzeinschlag:

Ein Einschlag von Stammholz wurde, wie auch im Vorjahr, nur in sehr geringem Umfang durchgeführt. Die Stämme werden in einem Sägewerk zu Schnittholz für den Eigenbedarf des Vereines verarbeitet, um als Auflage für Parkbänke usw. zu dienen. Von Selbstwerbern wurde Brennholz im Winter 2014/2015 im Gegenwert von etwa 2000 € eingeschlagen. Der sich auf hohem Niveau stabilisierende Brennholzpreis kam so wieder dem Verein zu Gute.

Im Vergleich zu den ertragsstärkeren Jahren bis 2008/9 ist jedoch der Ertrag aus der Forstwirtschaft gesunken. Gründe sind vor allem in der derzeit vermehrten Befreiung zukunftsfähiger Bestände von unerwünschtem Beiwuchs und die Entnahme von minderwertigen Hölzern zu sehen, was zwar derzeit einen geringeren Ertrag bedeutet, jedoch die Erträge der Zukunft sichert und für eine nachhaltige Bewirtschaftung unumgänglich ist.

PEFC-Standard:

Unsere Waldbewirtschaftung ist nach dem PEFC-Standard (Pan European Forest Certification) zertifiziert. Es handelt sich um eine Standardisierung für naturnahe und nachhaltige Holzwirtschaft.

Aufforstung:

In diesem Jahr wurde eine auf der Neuschwetzinger Seite des Sees II gelegene, ehemals mit Eichen bestockte Fläche neu aufgeforstet. Die Eichen wurden in den Jahren 2006-2007 entnommen. Trotz des vorhandenen Lichtes und entsprechender Samenbäume stellte sich keine natürliche Verjüngung ein, die Fläche war verbuscht und verkrautet. Nach Rücksprache mit dem Forstamt wurde hier auf einer Fläche von rd. 0,37 ha eine Anpflanzung mit rd. 2200 Eichen und rd. 300 Hainbuchen angelegt. Die Pflanzung wurde durch eigenes Personal und freiwillige Helfer durchgeführt. Die Kosten (ohne Lohnanteil) betragen rd. 6000 €, die Maßnahme wurde mit etwa 3000 € vom Freistaat Bayern gefördert. Hierdurch wird wieder eine Grundlage für einen soliden Eichenbestand gelegt. Die Investition in die Zukunft wird Ihre Früchte jedoch erst in vielen Jahrzehnten abwerfen.

An dieser Stelle sei ein besonderer Dank den freiwilligen Helfern, Herrn Karlheinz Leger und Herrn Paul Roth gesagt!

Biotopbäume:

Der Verein nimmt am neu aufgelegten Förderprogramm "Biotopbäume" teil. Hier wird der Nutzungsverzicht des Vereins auf spezielle Biotopbäume, die z.B. Höhlenbrütern als Wohnstatt dienen, gefördert. Die Bäume müssen auf 12 Jahre stehen gelassen werden. Es konnten 72 solcher Bäume zur Förderung gemeldet werden, so dass ein Einmalbetrag von rd. 10.000 € als Förderung (ca. 150 €/Baum) zur Auszahlung kam.

2.2. Badeangebot:

Beide Seen zählen zu den EU- Badegewässern.

Die Wasserqualität wird regelmäßig vom Staatlichen Gesundheitsamt Neuburg an der Donau untersucht.

Die Leitwerte und Grenzwerte für die Einstufung der Qualität des Wassers wurden 2015 immer eingehalten.

Die Einstufung der Badewasserqualität für das Gesamtjahr ergab Klasse I.

Beide Seen wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, mit dem Symbol „3 Sterne“ für ausgezeichnete Wasserqualität eingestuft.



Das Jahr 2015 zeichnete sich durch lange Hitze- und Trockenperioden aus. Die Wassertemperaturen erreichten bis zu 26,8 Grad C im großen See (zum Vergleich: 2011: 25,6° C, 2012: 27,0° C, 2013: 27,8°C, 2014: 24,4°C) und 26,9 Grad C (Zum Vergleich: 2011: 25,1° C, 2012: 26,8° C, 2014: 26,4°C, 2014: 24,4°C)im kleinen See.

Das Wachstum störender Wasserpflanzen, wie Nixen- oder Laichkraut war gerade im Juli und August durch die dauernde Sonneneinstrahlung sehr stark, was in manchen Bereichen das Badevergnügen etwas beeinträchtigte.

Zu erwähnen ist auch die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Wasserwachtgruppe des BRK Neuburg-Schrobenhausen. Auch in diesem Jahr hat die Wasserwachtgruppe wieder unzählige Wachstunden und wichtige Erste-Hilfe-Leistungen erbracht.

2.3. Wintersport

Im Winter 2014/15 gab es erst ab dem zweiten Weihnachtsfeiertag Schnee. Aufgrund der wenig frostigen Temperaturen frohr der See nicht zu.

Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Helmut Maluschke aus Neuschwettingen, der unentgeltlich mit seinem Traktor den hohen Schnee auf den Rundwegen geräumt hat und so die Begehbarkeit erleichtert hat.

Ein Dank gilt auch Herrn Ziegler Wolfgang für die unentgeltliche Räumung der Hauptzufahrt mit Parkplätzen beim Bierstüberl mit dessen Traktor.

Der beginnende Winter 2015/16 wies bis Weihnachten sehr wenig winterliches Wetter auf, spärliche Schneefälle beschränkten sich auf die Zeit um den ersten Advent.

2.4. Wegebau:

Die 2008 ausgebauten Wege erforderten keinen großen Unterhaltungsaufwand. Die Wege wurden im Bankettbereich mit einem Forstmulcher bearbeitet, um einwachsendes Gestrüpp und aufkeimende Buschsämlinge zu beseitigen. Im Herbst wurde, wie auch im vergangenen Jahr, nach dem Blätterfall das Laub von den Wegen entfernt, was eine schnellere Austrocknung der Wege im Frühjahr und im Folgenden geringeren Unterhaltungsaufwand bedeutet.

Weiter wurde hereinwachsendes Strauchwerk mit der Heckenschere entfernt.

2. 5. Gastronomisches Angebot

Am Platz des ehemaligen Seestüberls steht seit Mitte 2014 wieder eine Gaststätte. Der Verein hat der Pächterin des Bierstüberls, Frau Ziegler, einen entsprechenden Grundstücksanteil zur Errichtung einer Saisongaststätte verpachtet. Frau Ziegler hat dann am alten Platz eine Konstruktion, die sich an den Stil des Hauses am See anlehnt, auf eigene Kosten errichtet. Das Gebäude fügt sich gut ins Landschaftsbild ein. Das Seestüberl ist nun wieder ein interessanter Teil der gastronomischen Landschaft.

3. Spielplätze

Der Sandkasten am See I ist nun in die Jahre gekommen und zeigt erste Schäden. Der Ersatz ist für 2016 geplant.

4. Internetauftritt

Nachdem die Nutzung der neuen Medien immer wichtiger wird, wurde 2010 vom Runden Tisch angeregt, für den Verein eine Internetpräsenz zu schaffen. Geschäftsführer Laumer entwickelte dazu ein Konzept, das letztlich von Christian Rechner programmtechnisch umgesetzt wurde.

Der Verein stellt sich selbst und vor allem das Naherholungsgebiet mit kurzen, aber aussagekräftigen bebilderten Beiträgen unter www.naherholung-weichering.de vor.

Seit 2010 ist der Verein nun im Internet mit einer respektablen Präsenz vertreten. Die Resonanz der Nutzer ist bislang durchweg positiv, wie auch im Jahre 2015 immer wieder zu beobachten war.

5. Sonstiges

Großes Augenmerk wurde auf die verbesserte Pflege und Aufwertung unserer Liegeweisen gelegt.

Wie auch im letzten Jahr nutzte die Berufsschule Neuburg mit den Fachklassen für Baugeräteführer das hierfür angelegte Gelände auf dem Gebiet des ehemaligen Kieswerks für fachspezifische Übungen. Ebenso wurden im Rahmen der Übungen wieder unentgeltliche Arbeiten für den Verein erledigt.

Ein Dank gilt hier der Berufsschule Neuburg mit Ihrem Leiter Herrn Füßl und dem Berufsschullehrer für Baugeräteführer, Herrn Josef Kopold.

Weiter wurden die beschädigten gemauerten Gemeinschaftsgrills entfernt und durch massive Eisenkonstruktionen ersetzt.

Ebenso wurden neue, eiserne Umgrenzungen für die Feuerstellen eingebaut.

Für die bereits bestehenden Feuerstellen wurden nachträglich naturschutzrechtliche Genehmigungen beantragt und vom Landratsamt erteilt.

Ein großes Problem stellen vermehrte wilde Müllablagerungen dar.

Verschiedene Unbekannte Personen laden ihren Hausmüll und andere Müllsorten, wie Windelsäcke, in den für den Baude- und Spazierbetrieb gedachten Müllgefäßen ab oder werfen diese direkt in den Wald. Trotz Einschaltung der Polizei konnten die Täter nicht ermittelt werden. Es handelt sich um ein ungebührliches Verhalten!

VI. Vorschau auf das Jahr 2016:

Der Verein möchte das Naherholungsgebiet Weichering erhalten und weiter verbessern. Dennoch können aufgrund begrenzter Geldmittel nicht alle wünschenswerten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Nach einer Phase großer Investitionen in den Jahren 2008 bis 2012 müssen nun wieder deren Früchte geerntet werden und Rücklagen gebildet werden. Dies ist insbesondere nötig, weil der Verein viele seit langem in Betrieb befindliche Einrichtungen, wie eine kilometerlanges, vereinseigenes Wasserversorgungsnetz, Abwassernetz und eigene Stromnetze betreibt, bei denen plötzlich ein Defekt auftreten kann, dessen Behebung mit großem finanziellen Aufwand verbunden sein kann.

Im Jahre 2016 sollen folgende Vorgaben, die eigentlich schon für 2014 geplant waren, umgesetzt werden:

-Sanierung WC-Anlagen Bierstüberl in Zusammenarbeit mit den Pächtern

Weiter sind nun bei den letztmalig 2008 generalsanierten Wegen erste Ertüchtigungsmaßnahmen erforderlich, welche ebenso in 2016 durchgeführt werden sollen.

Dankesworte

Zum Abschluss möchten wir unseren Dank an alle aussprechen, welche sich für den Verein und das Naherholungsgebiet einsetzen.

Der Verein dankt:

- allen Mitgliedern, besonders den Neumitgliedern für Ihren Beitritt
- den Wirten Roland Weger mit Frau Marion und "Silly" Sylvana Ziegler mit Ehemann Wolfgang für die Überwachung und die Reinigung der Strände und Toiletten und sonstiger Leistungen
- Herrn Christian Rechner für die kostenlose Einrichtung und Betreuung unserer Internetseite
- dem Jagdpächter Herrn Johann Fürholzer aus Weichering
- Herrn Martin Heinrich aus Weichering für das kostenlose Mähen des Parkplatzes am Osterfeld mit dem Messerbalken seines Traktors.
- Herrn Roland Eichlinger aus Lichtenau für das Leihen des Radladers und seine sonstigen Hilfeleistungen
- Herrn Helmut Maluschke aus Neuschwetzingen und Herrn Wolfgang Ziegler für das Schneeräumen
- Herrn Ritter, Fa. DMK
- Herrn Berufsschullehrer Kopold, Klasse für Baumaschinenführer, Berufsschule Neuburg
- allen weiteren Spendern
- allen Nutzern des Erholungsgebietes, die die Benutzungsordnung respektieren
- der Wasserwacht für die vielen ehrenamtlichen Stunden, besonders aber für die Unterstützung beim Arbeitseinsatz

- und allen hier nicht näher bezeichneten Freunden und Gönnern.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr 2016 wieder unterstützen würden.

Ihr
Thomas Mack
1. Vorsitzender